

Presstext:

Biberach, 09.08.2016

Die Biberacher Filmfestspiele

- das alljährliche „Familientreffen deutscher Filmemacher“



Biberach steht vom Mittwoch, 02.11. bis Sonntag, 06.11. wieder ganz im Zeichen des deutschsprachigen Films. Rund 13.000 Besucher werden auch in diesem Jahr zu Deutschlands größtem Publikumsfestival erwartet. Zum 38. Mal holt Festivalintendant Adrian Kutter prominente Regisseure, Filmschaffende, Autoren, Kameraleute und natürlich namhafte Schauspielerinnen und Schauspieler in die oberschwäbische Metropole – fünf Tage lang weht ein Hauch von Glanz und Glamour durch die Stadt. Jedoch nie abgehoben, sondern stets geerdet sind die Begegnungen zwischen Publikum und Filmschaffenden. So ergeben sich nach den Filmvorführungen direkte Gespräche und Diskussionen, ein wichtiges und zugleich einzigartiges Merkmal der Biberacher Filmfestspiele. Und genau diese Atmosphäre wird von beiden Seiten seit Anbeginn geschätzt. Rund 90 Prozent aller Karten gehen deswegen auch in den freien Vorverkauf, ganz im Gegensatz zu den anderen Filmfestivals, bei denen der Großteil der Karten an akkreditierte Medienvertreter ausgegeben wird. Gezeigt werden ausschließlich deutschsprachige Produktionen und der Bogen spannt sich von abendfüllenden Spielfilmen und Dokumentationen bis hin zu experimentellen Kurz- bzw. Debütfilmen. Damit erhalten auch „filmische Newcomer“ ihre Chance, denn seit Bestehen des Festivals haben sich die Macher als Förderer des deutschsprachigen Filmnachwuchses gesehen und dies in Form der Vergabe von Preisen und Preisgeldern. In sieben Kategorien, allen voran der „Goldene-Biber“ mit einer Dotierung in Höhe von 8.000 Euro, werden die Filme ausgezeichnet. Zusätzlich kann ein Ehrenpreis an herausragende Persönlichkeiten des deutschen Films vergeben werden. 2015 erhielt diesen Preis kein geringerer als der Schauspieler Klaus Maria Brandauer. Damit auch alles seine Richtigkeit hat, werden fünf unabhängige Fachjurys, eine Schüler- und Publikumsjury zur Prämierung der Preisträger bestellt.

Nah am „Star“ kann das filmbegeisterte Publikum auch beim „Kapuzinertalk“ (im Foyer des Hotels Kapuzinerhof) am Festivalsamstag sein. Drei von Adrian Kutter ausgewählte Filmschaffende stehen – in gemütlicher Sofatalkatmosphäre - Rede und Antwort. Ein wahrer Geheimtipp!

Auch in diesem Jahr darf sich also das Publikum wieder auf tolle Filme, Premieren und ein unterhaltsames Programm freuen.

Der offizielle Auftakt der 38. Biberacher Filmfestspiele beginnt am Mittwochabend mit der Filmfest-Eröffnung in der Stadthalle und dem obligatorischem Eröffnungsfilm. Die Preisverleihung findet am Sonntagabend, ebenfalls in der Stadthalle, statt.

Biberacher Filmfestspiele e.V.

gez. Tobias Meinhold
Presse und Marketing